Fragenkatalog

1. *Es ist nur eine der folgenden Aussagen richtig. Welche?*

- ☐ Die Anzahl der menschlichen Bedürfnisse ist begrenzt, die Anzahl der Güter hingegen ist unbegrenzt.
- ☐ Die Anzahl der menschlichen Bedürfnisse sowie die Anzahl der Güter ist unbegrenzt.
- ☐ Die Anzahl der menschlichen Bedürfnisse ist unbegrenzt, die Anzahl der Güter hingegen ist begrenzt.
- ☐ Die Anzahl der menschlichen Bedürfnisse sowie die Anzahl der Güter ist begrenzt.

2. *In welcher Form stellte Maslow die Bedürfnisse da? In Form …*

- ☐ einer Kugel.
- ☐ eines Kegels.
- ☐ einer Rhombe.
- ☐ einer Pyramide.

3. *Das Bedürfnis nach Nahrung gehört zu den …*

- ☐ Luxusbedürfnissen
- ☐ Grundbedürfnissen
- ☐ Kulturbedürfnissen
- ☐ Fremdbedürfnissen

4. *Wie nennt man die Waren und Dienstleistungen, die zur Befriedigung menschlicher Bedürfnisse notwendig sind?*

- ☐ Güter
- ☐ Dinge
- ☐ Lebensmittel
- ☐ Waren

5. *Was schließen Verkäufer und Käufer ab, wenn sie übereinstimmend erklären, Ware gegen Geld zu tauschen?*

- ☐ Gesellschaftsvertrag
- ☐ Partnervertrag
- ☐ Kreditvertrag
- ☐ Kaufvertrag

6. *Ab welchem Alter darfst du jede (erlaubte und mögliche) Art von Kaufvertrag abschließen?*

- ☐ ab 16 Jahren
- ☐ ab 18 Jahren
- ☐ ab 19 Jahren
- ☐ ab 21 Jahren

7. *Wie alt sind „Mündige Minderjährige“?*

- ☐ 0 bis 7 Jahre
- ☐ 7 bis 14 Jahre
- ☐ 14 bis 18 Jahre
- ☐ über 18 Jahre

8. *Welche Form des Kaufvertragsabschlusses gilt üblicherweise nur zwischen Unternehmern, die schon lange in Geschäftsbeziehung stehen, als Annahme?*

- ☐ mündlich
- ☐ schriftlich
- ☐ schlüssiges Handeln
- ☐ Stillschweigen

9. *Welche Voraussetzungen braucht man nicht, um eine Gewerbeberechtigung zu erlangen:*

- ☐ österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Bürger
- ☐ Vollendung des 18. Lebenjahres
- ☐ Autoführerschein
- ☐ Einhaltung der rechtlichen Voraussetzungen des Standortes

10. *Du bist Aktionär. Deine AG muss leider Konkurs anmelden. Wird der schwarze Porsche, den du privat besitzt, versteigert?*

- ☐ ja
- ☐ das weiß ich erst nach dem Konkursverfahren
- ☐ nein
- ☐ das entscheidet der Konkursverwalter

11. *Welche Unternehmensform ist* ***KEINE*** *Kapitalgesellschaft?*

- ☐ GmbH
- ☐ OG
- ☐ AG
- ☐ Genossenschaft

12. *Wie nennt man den Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft, der mit seinem ganzen Vermögen (also unbeschränkt) haftet?*

- ☐ Kommilitone
- ☐ Komplementär
- ☐ Kommandeur
- ☐ Kommanditist

13. *Wie lautet die Bezeichnung für das Mindestkapital einer GmbH?*

- ☐ Risikokapital
- ☐ Grundkapital
- ☐ Stammkapital
- ☐ Sicherheitskapital

14. *Zur Gründung einer GmbH bringen die Gesellschafter Stammkapital in der Höhe von mindestens*

- ☐ 30 000 €
- ☐ 35 000 €
- ☐ 70 000 €
- ☐ 100 000 €

15. *Wie nennt man eine Person, die sich an einem Handelsgewerbe, das ein anderer betreibt, nur mit einer Vermögenseinlage beteiligt und nach außen hin nicht in Erscheinung tritt?*

- ☐ Stummer Gesellschafter
- ☐ Beschränkter Gesellschafter
- ☐ Stiller Gesellschafter
- ☐ Unbekannter Gesellschafter

16. *Die neue GmbH wird beim Landesgericht (Wien Handelsgericht) in das ... eingetragen.*

- ☐ Handelslexikon
- ☐ Firmenbuch
- ☐ Betriebsblatt
- ☐ Unternehmensmagazin

17. *Peter hat die Handlungsvollmacht von seinem Vorgesetzten erhalten. Was bedeutet das?*

- ☐ Peter darf im Namen der Firma Geschäfte abschließen.
- ☐ Peter darf mit dem PKW des Chefs fahren.
- ☐ Peter darf den Eintrag im Firmenbuch löschen lassen.
- ☐ Peter darf sein Gehalt selbst festlegen.

18. *Bei welchem der angeführten Beispiele handelt es sich um keinen Standortfaktor?*

- ☐ Energieversorgung
- ☐ Verkehrslage
- ☐ Arbeitskräfte
- ☐ Gasthaus

19. *Aufgabe der Marktforschung im Zuge von Unternehmensgründungen ist es **NICHT**, Informationen zu erhalten über ...*

- ☐ die wirtschaftliche und technische Entwicklung
- ☐ Bildung der Kunden
- ☐ Marktlage
- ☐ Konkurrenz

20. *Wer führt die Geschäfte einer AG?*

- ☐ der Vorstand
- ☐ die Aktionäre
- ☐ der Aufsichtsrat
- ☐ die Hauptversammlung

21. *Wie nennt man den Gewinn, der an die Aktionäre ausbezahlt wird?*

- ☐ Börse
- ☐ Dividende
- ☐ Division
- ☐ Aufgeld

22. *Welche dieser Aufgaben ist keine typische Managementaufgabe ...*

- ☐ Delegieren
- ☐ Organisation
- ☐ Kontrolle
- ☐ Planung

23. *Welches Gesetz schützt den Endverbraucher?*

- ☐ Kundengesetz
- ☐ Konsumentenschutzgesetz
- ☐ Verkaufsgesetz
- ☐ Produktgesetz

24. *Wofür steht die Abkürzung ABGB?*

- ☐ Allgemeines Bundesgesetzbuch
- ☐ Allgemeines Bediensteten Gesetzbuch
- ☐ Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch
- ☐ Allgemeines Bindendes Gesetzbuch

25. *Wann spricht man von einer Kleinbetragsrechnung?*

- ☐ Rechnung ist kleiner als DIN A4
- ☐ Rechnung besteht aus einem Bon
- ☐ Rechnungsbetrag liegt über € 400,00
- ☐ Rechnungsbetrag liegt bis € 400,00

26. *Welches der folgenden Unternehmen arbeitet nach dem Franchise-System?*

- ☐ H&M
- ☐ DM
- ☐ Mc Donald‘s
- ☐ Hofer

27. *Wie nennt man den Preisnachlass, der aus verschiedenen Gründen vom Verkäufer gewährt wird?*

- ☐ Rabatt
- ☐ USt
- ☐ Skonto
- ☐ Abzug

28. *Eine Rechnung des Lieferanten Flora OG enthält folgende Zahlungsbedingungen:*

10 Tage 3 % Skonto oder 30 Tage netto Kasse.

Welche Bedeutung hat der Vermerk „netto Kasse“?

- ☐ Die Umsatzsteuer wurde nicht berechnet.
- ☐ Bei Bezahlung innerhalb von 30 Tagen dürfen vom Warenwert 3 % Skonto abgezogen werden.
- ☐ Der Betrag muss spätestens nach 30 Tagen bar bezahlt werden. Er darf nicht überwiesen werden.
- ☐ Die Zahlung hat spätestens nach 30 Tagen ohne Abzug zu erfolgen.

29. *Was bekommt ein Kunde, der seine Rechnung nicht rechtzeitig bezahlt hat?*

- ☐ Klage
- ☐ Mahnung
- ☐ Forderung
- ☐ Rechnungskopie

30. *Was ist ein anderes Wort für „Rechnung“?*

- ☐ Faktura
- ☐ Fraktur
- ☐ Zahlungsaufforderung
- ☐ Einzahlungsbestätigung

31. *Aus wie vielen Stellen besteht der EAN-Code?*

- ☐ 10
- ☐ 13
- ☐ 18
- ☐ 20

32. *In Österreich meldet man Marken beim ..... an.*

- ☐ Österreichischen Patentamt
- ☐ Österreichischen Markenamt
- ☐ Österreichischen Fernmeldeamt
- ☐ Österreichischen Tourismusverband

33. *Eine gängige Freizeichnungsklausel lautet ...*

- ☐ „solange der Preis in €“
- ☐ „solange der Kunde im Haus“
- ☐ „solange der Vorrat abnimmt“
- ☐ „solange der Vorrat reicht“

34. *AIDA steht für ...*

☐ Attack	Information	Desire	Action
☐ Attention	Interest	Desire	Action
☐ Attention	Image	Demand	Austria
☐ Attention	Interest	Demand	Action

35. *Ein Lieferschein enthält* ***NICHT***

- ☐ Angaben über Lieferant und Käufer
- ☐ Lieferdatum
- ☐ Transportmittel
- ☐ Warenart und Menge

36. *Wofür steht die Abkürzung IBAN?*

- ☐ Internationale Bahn Ausstieg Nummer
- ☐ International Business Account Number
- ☐ International Bank Account Number
- ☐ Internationale Bank Akontozahlung Nummer

37. *Enthält ein Kaufvertrag KEINE Qualitätsbezeichnung, müssen Waren ..... Qualität geliefert werden.*

- ☐ mittlerer
- ☐ hoher
- ☐ niedriger
- ☐ irgendeiner

38. *Welches Merkmal muss ein verbindliches Angebot* ***NICHT*** *enthalten?*

- ☐ durch ein einfaches „Ja“ annehmbar
- ☐ Liefer- und Zahlungsbedingungen
- ☐ von einer bestimmten Person --- an eine bestimmte Person
- ☐ Menge, Qualität und Preis

39. *Die Bank soll jeden Monat von meinem Konto die Miete für die Wohnung an den Vermieter überweisen.*

- ☐ Ich erteile dem Vermieter eine Einzugsermächtigung.
- ☐ Ich richte bei der Bank einen Dauerauftrag ein.
- ☐ Ich stelle einen Überweisungsantrag.
- ☐ Ich lege bei der Bank ein Festgeldkonto an.

40. *Wann spricht man von einem „Sammelauftrag“?*

- ☐ bei Durchführung von zwei Überweisungen gleichzeitig
- ☐ bei Durchführung von einer Überweisung
- ☐ bei Durchführung von mehr als drei Überweisungen gleichzeitig
- ☐ bei Durchführung eines Dauerauftrages

41. *Postwurfsendungen und/oder Inserate sind …*

- ☐ Angebote
- ☐ angebotsähnliche Formen
- ☐ unverlangte Angebote
- ☐ verlangte Angebote

42. *Jemand, der für die Einhaltung der Pflichten eines anderen haftet (z. B. einen Kredit zurückzahlt) ist ein …*

- ☐ Behafteter
- ☐ Bürge
- ☐ Häftling
- ☐ Bürger

43. *Ein Unternehmen, das zahlungsunfähig (=insolvent) ist, geht …*

- ☐ in die Rente
- ☐ in das Ausland
- ☐ in die Pleite
- ☐ in Konkurs

44. *Welche Aussage trifft auf ein „insolventes Unternehmen“ **NICHT** zu?*

- ☐ Es kann keine Kundenforderungen mehr stellen.
- ☐ Es kann seine Verbindlichkeiten nicht mehr bezahlen.
- ☐ Es kann keine Waren mehr einkaufen.
- ☐ Es kann seine Mitarbeiter nicht mehr bezahlen.

45. *Wie nennt man jenen Ort, an dem sich durch Zusammentreffen von Angebot und Nachfrage der Preis bildet?*

- ☐ Marktplatz
- ☐ Supermarkt
- ☐ Markt
- ☐ Finanzamt

46. *Ein Unternehmen mit 100 Beschäftigten ist ein …*

- ☐ Kleinstbetrieb
- ☐ Kleinbetrieb
- ☐ Mittelbetrieb
- ☐ Großbetrieb

47. *Wo kann man das „Grundbuch“ einsehen?*

- ☐ Finanzamt
- ☐ Bezirksgericht
- ☐ Gemeindeamt
- ☐ Bezirkshauptmannschaft

48. *Ein neu gegründetes Unternehmen wird in das … eingetragen.*

- ☐ Unternehmensmagazin
- ☐ Betriebsblatt
- ☐ Grundbuch
- ☐ Firmenbuch

49. *Was ist ein „Gläubiger“?*

- ☐ Jemand, der Schulden hat.
- ☐ Jemand, der ein Angebot erstellt.
- ☐ Jemand, der Forderungen hat.
- ☐ Jemand, der eine Bestellung macht.

50. *Was bezeichnet man als “Gehalt“?*

- ☐ Geld, das ein Angestellter für seine Arbeit bekommt.
- ☐ Geld, das ein Arbeiter für seine Arbeit bekommt.
- ☐ Geld, das ein Produzent für seine Arbeit bekommt.
- ☐ Geld, das ein Dienstleister für seine Arbeit bekommt.